



Initiative **KopfbauT**

Semira Tas
Hartmut Schließer
Antje Bieber
Michael Lapper
www.here-we-are.net

Stellungnahme der Initiative KopfbauT zum Kopfbau in der Messestadt Riem

Auf der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 15 Trudering Riem im November 2018 wurden von der Initiative zum Kopfbau zwei Anträge gestellt:

1. Gefordert wird die Sicherung des historischen Hauses als öffentliches Gebäude für den Stadtteil und dessen Bewohnerschaft sowie die Möglichkeit für deren Beteiligung.
2. Die notwendige Sanierung und Ertüchtigung des Gebäudes erfolgt in gängiger und bewährter Praxis durch die Landeshauptstadt München.

Begründung: Als letztes öffentlich verfügbares Gebäude des ehemaligen Flughafens hat der denkmalgeschützte Kopfbau eine historische Bedeutung für die Messestadt und Trudering, aber auch für die gesamte Stadt. Darüber hinaus ist für das Gebäude im Bebauungsplan neben einer Gastronomie explizit eine bürgerschaftliche und kulturelle Nutzung vorgesehen. (Eine solche Nutzung war in der Vergangenheit so gut wie nie möglich. Auch in eine nachhaltige Sanierung wollte die Stadt bisher nicht investieren.)

Beide Anträge wurden von der Bürgerschaft mit großer Mehrheit angenommen. Eine Antwort der Stadt auf die beiden Anträge ist bisher nicht erfolgt.

Eine Stiftung beabsichtigt derzeit die Nutzung von Gebäude und umgebendem Areal. Dazu gehören umfassende bauliche Eingriffe in Haus, Tribüne und Umfeld. Das Vorhaben wird derzeit nicht öffentlich kommuniziert. (Eine Reihe städtischer Referate ist damit befasst.) Mittlerweile wurde die Antwort auf die Anträge aus der Bürgerversammlung auf den 30. April 2019 verschoben. Auf weitere Nachfrage wurde uns vom Planungsreferat mündlich mitgeteilt, „dass die Investoren prüfen, ob das Objekt für sie in Frage kommt“.

Als Initiative sind wir der Meinung, dass die Bürger ein berechtigtes Interesse haben, über die Absichten künftiger Nutzer informiert und an der weiteren Planung beteiligt zu werden, wenn dies für den Stadtteil relevant erscheint. Damit sie nicht plötzlich vor vollendeten Tatsachen stehen.

Initiative KopfbauT und weitere Bewohner des Stadtteils, München 8. März 2019

Semira Tas, Hartmut Schließer, Antje Bieber, Michael Lapper, Roland Barfus, Susanne Weiß, Amrei Barfus, Annette Nödinger-Schließer, Marion Steinhart, David Steinhart, Luis Steinhart, Jürgen Merz, Tilman Renz, Parviz Sedeghi, Tina Brömme, Wagnis Nachbarschafts-Kulturwerk, Karl Michael Brand Quax Echo e.V., Stefan Dengg, Monika Axman, Renate Fischer, Christian Auer, Anja Dzempla, Eva Joannides, Alexander Joannides, Eva Schick, Gernot Kräã, Waltraud Willer, Cornelia Hübler, Thomas Schleicher, Gisela Wiltschek, Tobias Wiltschek, Stefanie Rüger, Elmar Rüger, Katrin Koppitz, Matthias Koppitz, Anna Hochsieder, Gregor Kern, Brigitte Gans, Roland Aust, Uta Zengler, Robert Zengler, Martin Adamski, Juliane Spranger, Robert Fuchs, Silke Treutner, Carola Miede, Hans-Peter Bissig, Sandra Viller, Katharina Mayer, James Odenthal, Eva Raith, Gudrun Bünthe, Nicola Tauscher-Meric, Alan Kober, Christel Kober, Peter Kober, Ludwig Fetzer, Katharina Fetzer, Irene Ferraris, Peter Grünbeck, Doris Sasse, Dr. Frank Sasse, Gaby Wanninger, Herrmann Klostermann, Christian Augustin, Inge Dreckmann, Helga Etzdorf, Martin Lechner, Inge Lechner, Irina Schob, Sylvia Putzmann, Thomas Putzmann, Jutta Bindzek, Marijana Klasicsek, Josip Klasicsek, Josua Klasicsek, Daniela Lohman Weinhart, Andrea Song, Carmen Rudolph, Marion Finkenwirth, Olav Finkenwirth, Susanne Schütte, Thekla Grimpen, Sönke Grimpen, Christina Hellmuth, Susanne Fischer, Kathrin Gebl, Sandra Lessing, Annette Mann, Nicole Hochmuth, Sybille Ungerhofer, Friedrich Hampel, Marleny Ochoa Estrada, Karin Grimm, Uli Mittermeyer, Anke Geisler, Jochen Dindorf, Sabine Friedrich, Michael Friedrich, Matthias Filus, Karen Gregorian, Ivayla Kürten, Katrin Azagba, Zoe Toumpali, Peter Gratzler-Schick, Claudia Unterberger, Tanja Ajayi, Klemens Ajayi, Roswitha Beyer